

Malfattiheim feiert das 125-jährige Jubiläum mit einem Namenswechsel: Haus St. Josef am Inn

Heimausbau mit Stil, Maß & Ziel

Seit nunmehr 125 Jahren steht das Malfattiheim in St. Nikolaus im Dienste hilfs- und pflegebedürftiger Menschen. Zum 125-jährigen Jubiläum zeigt sich das traditionsreiche Haus als moderner „Lebensraum“: Großzügige, wenn auch sparsame Umbauarbeiten wurden abgeschlossen und das Team verfolgt gemeinsam eine begeistere Philosophie.

INNSBRUCK (GM). Auf ca. zweieinhalb Mio. Euro schätzt Heimleiter Dr. Christian Juranek den finanziellen Umfang der Um- und Ausbauarbeiten. Gleichzeitig zu den Jubiläumsfeierlichkeiten wird das neue Osthaus eingeweiht, in dem 42



Heimleiter Mag. Dr. Christian Juranek beschreibt einem Heimbewohner die Vorzüge des neuen Hauses. Foto: Gortler

Menschen ein schönes Zuhause finden werden. Der Umbau spiegelt auch unsere Philosophie eines Vier-Sterne-Hauses wieder“, erklärt Juranek. Die Sterne sind jedoch nicht aus der Gastronomie entliehen, sondern stehen für Seele, Körper, Gemeinschaft und Lebensräume. Um gerade letzteres für die BewohnerInnen noch attraktiver zu gestalten, hat man die Menschen in „Wohngruppen“ eingeteilt. „Je kleiner die Gruppe, desto intensiver wird der Kontakt zu den Betreuern und desto mehr öffnen sich die Menschen auch“, so Juranek.

Auch baulich wurde diese Idee in den neuen Häusern umgesetzt. „Durch getrennte Bereiche hat jede Gruppe ihre eigene Wohnung samt Gemeinschafts-Wohnzimmer, Küche und Speiseraum“, beschreibt der engagierte Heimleiter, der seit beinahe vier Jahren für das Haus am Inn verantwortlich zeigt. Weitere Neuigkeiten: Das Heim ist großteils auf Einbettzimmer umgestiegen. „Das bringt zwar quantitativ weniger Bewohner,

aber die Qualität der Betreuung und des Lebens im Heim steigt“, so Juranek, der betont, dass die Preise im Gegensatz zu früher sogar leicht gesunken sind. Neben der modernen Pflegeinfrastruktur, einem Physiotherapieraum und dem öffentlichen „Terrassencafé am Inn“ freut man sich im Heim vor allem über die tolle Zusammenarbeit mit den Bewohnern von St. Nikolaus. „Ohne diese Menschen wäre vieles schwieriger gewesen!“